Modulbeschreibung 23-ANG-AngPM3_a Profilmodul 3: American Studies

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 04.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/87341171

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-ANG-AngPM3_a Profilmodul 3: American Studies

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Julia Andres

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse zur Kultur Nordamerikas und erlernen die kritische Analyse historischer Dokumente und unterschiedlicher Sprachformen, die Interpretation verschiedener Textsorten und die kritische Kontextanalyse. Neben diesen textanalytischen und interkulturellen Kompetenzen werden auch medienanalytische Kompetenzen erworben bzw. vertieft, da die Studierenden im Rahmen der genannten Themenfelder auch den kritischen Umgang mit verschiedenen Medien (geschichtliche und literarische Zeitzeugnisse, Printmedien, audiovisuelle Medien) üben.

Das Modul führt in einzelne Schwerpunkte der Literatur(en) und Sprache(n) Nordamerikas ein und vermittelt ein Verständnis für historische und soziokulturelle Kontexte, das literarische und sprachliche Verhandeln soziokultureller Anliegen, literatur- und sprachgeschichtliche Entwicklungen und die Vielfalt der amerikanischen Literatur, Kultur und Sprache. Die zu erwerbenden Schlüsselkompetenzen umfassen neben der Kenntnis unterschiedlicher Bereiche der amerikanischen Literatur und Sprache den kritisch-analytischen Umgang mit literarischen und sprachwissenschaftlichen Texten und Sekundärliteratur, die Vertrautheit mit Methoden und Theorien der Literatur- und Sprachwissenschaft, das Schreiben über Literatur und Sprache, redaktionelle Fertigkeiten sowie die Fähigkeit zur kritischen interkulturellen Reflexion und Vermittlung.

Die Studierenden sind mit einem angemessenen Spektrum von wissenschaftlichen Ausdrucksformen, Hilfsmitteln und Techniken der erweiterten Suche nach wissenschaftlicher Literatur vertraut. Sie beherrschen - sowohl in Vorbereitung ihrer Modularbeiten als auch im Hinblick auf die Abfassung ihrer Abschlussarbeit - die grundlegenden Formen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens und verfügen über Fertigkeiten und Kriterien, eigene und fremde Texte zu bewerten und in Form und Inhalt zu redigieren.

Lehrinhalte

PM 3.1 umfasst Seminare zu Besonderheiten des amerikanischen Englisch, wie z. B. historische, regionale, soziale und ethnische Varietäten des Englischen, sowie das Zusammenspiel von Minderheitensprachen und dem Englischen. Dabei werden auch die sprachlichen Eigenheiten dieser Varietäten des amerikanischen Englisch in Bezug auf Aussprache, Grammatik, Wortschatz, besondere Sprechergruppen, Verwendungszusammenhänge und soziale Bedeutung untersucht.

In PM 3. 2 vermitteln Seminare zur Kultur und Gesellschaft Nordamerikas ein historisch fundiertes Verständnis für aktuelle Probleme und Belange aus sozialer, politischer, wirtschaftlicher und ethnischer Sicht. Den Studierenden wird die Komplexität von Themenfeldern wie Puritanismus, Kirche und Staat, Bürgerrechte, wirtschaftlicher und politischer Liberalismus und kultureller Grundwerte wie Familie und ethnischen Traditionen vermittelt. Die Studierenden erlernen eine kritische und analytische Umgangsweise mit der Vielfalt und Widersprüchlichkeit der verschiedenen weltanschaulichen Positionen.

PM 3. 3 bietet Seminare zu Literatur, Medien und Kultur der USA an. Die Veranstaltungen erlauben den Studierenden, sich in einer bestimmten Epoche (z. B. "Harlem Renaissance"), einer geografisch oder ethnisch begründeten Literaturform (z.B. "Literature of the Southwest" oder "Native American Literature") oder auch mit Bezug auf bestimmte AutorInnen (z. B. "Toni Morrison" oder "William Faulkner") zu spezialisieren und so textanalytische und kontextkritische Vorgehensweisen intensiv zu üben, die auch jederzeit auf andere Themenbereiche übertragbar sind. Möglich ist schließlich auch der Besuch einer Lehrveranstaltung zur Medienwissenschaft (auch aus dem Angebot der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft), so dass die Studierenden ihre textanalytischen Fertigkeiten in Verbindung mit medienwissenschaftlichen Kompetenzen bringen können.

In PM 3.4 üben die Studierenden entsprechend den Anforderungen in den Profil- und Vertiefungsphasen des Bachelorstudiums, im Sinne forschenden Lernens individuelle Forschungsprojekte und Fragestellungen zu erarbeiten und diese in einer Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden kritisch zu reflektieren, weiterzuentwickeln und schriftlich zu fixieren. Diese Projekte können in der Modularbeit ausgearbeitet werden und die Grundlage für die spätere Entwicklung einer Fragestellung für die Abschlussarbeit bieten.

Empfohlene Vorkenntnisse

23-ANG-AngBM2 - Basismodul 2: Introduction to Literary and Cultural Studies
23-ANG-AngBM3 - Basismodul 3: Linguistics/Language Acquisition

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 4 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
3.1 Language in North America	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
3.2 Social and Cultural Studies (North America)	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
3.3 Literature and Media	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
3.4 Advanced Academic Writing	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **3.1 Language in North America (Seminar)** *Als Studienleistung kommen in Frage: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Theorien und Methoden, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von ca. 2.400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von ca. 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **3.2 Social and Cultural Studies (North America) (Seminar)** *Als Studienleistung kommen in Frage: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Theorien und Methoden, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von ca. 2.400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von ca. 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **3.3 Literature and Media (Seminar)** *Als Studienleistung kommen in Frage: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Theorien und Methoden, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von ca. 2.400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von ca. 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **3.4 Advanced Academic Writing (Seminar)** *Der für das Selbststudium vorgesehene Workload beinhaltet Schreib- und Rechercheaufgaben, die auf die veranstaltungsübergreifende Modulprüfung vorbereiten sollen. Als Studienleistungen kommen in Frage: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Texten der Primär- oder Sekundärliteratur, eine Argument(re)konstruktion, die Besprechung eines Textes oder Films, der Entwurf einer Modularbeit, u.a.m. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von ca. 2.400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung kann im Rahmen der Modulelemente 3.1, 3.2 oder 3.3 erbracht werden. Die Prüfungsform wird von der Seminarleiterin / dem Seminarleiter festgelegt, Hausarbeit oder Projekt mit Ausarbeitung (je ca. 6.000 Wörter, exkl. Bibliographie). Sie soll auf Vorarbeiten basieren, die im Rahmen eines der Modulelemente z. B. in Form von Referaten o. ä. erbracht werden. Alle Prüfungsformen umfassen die eigenständige Bearbeitung ausgewählten Primärmaterials unter Berücksichtigung einschlägiger Sekundärliteratur. Alle Modulprüfungen sind in englischer Sprache abzufassen bzw. abzuhalten.*	Hausarbeit o. Projekt mit Ausarbeitung	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen